

Glen Dimplex – Geschäftsethik- und Verhaltenskodex

Wir bestätigen, den nachfolgenden Geschäftsethik- und Verhaltenskodex gelesen zu haben, und verpflichten uns zur Einhaltung der darin aufgeführten Bestimmungen:

Unternehmen: _____

Vorname, Name: _____

Funktion: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Der vorliegende „Geschäftsethik- und Verhaltenskodex“ („Kodex“) beschreibt, wie Glen Dimplex seine Geschäftstätigkeit auf ethische und sozial verantwortliche Weise führt und die Einhaltung der diesbezüglichen Anforderungen von seinen Lieferanten erwartet.

Glen Dimplex setzt sich dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen bei Glen Dimplex sicher sind, dass die Arbeitnehmer mit Respekt und Würde behandelt werden und dass Herstellungsprozesse umweltverträglich sind. Die Lieferanten von Glen Dimplex („Lieferanten“) verpflichten sich, bei allen ihren Aktivitäten sämtliche Gesetze, Vorschriften und Regelungen der Länder, in denen sie tätig sind, vollumfänglich einzuhalten. Der vorliegende Kodex enthält einige weitergehende Regelungen und stützt sich auf international anerkannte Normen zur Förderung der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt. Die Bestimmungen dieses Kodex stellen Mindest- und nicht Höchststandards dar. Sie sollen die Unternehmen jedoch nicht daran hindern, diese Standards zu übertreffen. Soweit die Rechtsvorschriften und dieser Kodex denselben Gegenstand betreffen, ist die Bestimmung anzuwenden, die umfangreicheren Schutz bietet.

Glen Dimplex verlangt, dass Lieferanten diesen Kodex mithilfe der nachfolgend beschriebenen Managementsysteme implementieren. Glen Dimplex behält sich das Recht vor, die Einrichtungen des Lieferanten mit oder ohne Vorankündigung aufzusuchen (und/oder externe Monitoringexperten hiermit zu beauftragen), um die Einhaltung dieses Kodex zu beurteilen und die Arbeitszeit-, Gehalts- und Lohnabrechnungen sowie weitere Arbeitnehmerunterlagen und betriebliche Praktiken einer Prüfung zu unterziehen. Verstöße gegen diesen Kodex können eine sofortige Beendigung der Lieferantenbeziehung mit Glen Dimplex und (ggf.) rechtliche Schritte nach sich ziehen.

Der vorliegende Kodex beruht auf den folgenden Quellen und enthält Passagen aus den zugehörigen Dokumenten:

- Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance
- Anerkannte Normen wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und
- Normen, die von Organisationen wie der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), Social Accountability International (SAI) und der Ethical Trading Initiative (ETI) herausgegeben wurden

Die oben genannten Quellen wurden bei der Ausarbeitung dieses Kodex als Referenz herangezogen und stellen unter Umständen hilfreiche Quellen für weiterführende Informationen dar. Eine vollständige Liste der Referenzen ist am Ende dieses Kodex beigefügt. Ergänzend zum Kodex pflegt Glen Dimplex eine Reihe ausführlicherer Richtlinien, die die Erwartungen von Glen Dimplex bezüglich der Compliance näher ausführen.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Arbeitnehmer- und Menschenrechte

Die Lieferanten müssen die Menschenrechte der Arbeitnehmer wahren und diese mit Würde und Achtung entsprechend dem Verständnis der internationalen Gemeinschaft behandeln.

Diskriminierungsverbot

Die Lieferanten dürfen Arbeitnehmer nicht aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, Religion, politischer bzw. Gewerkschaftszugehörigkeit, nationaler Herkunft oder Familienstand bei der Einstellung und im Beruf diskriminieren, etwa bei Bewerbungen, Beförderungen, Vergütungen, Zugang zu Aus- und Weiterbildung, Stellenbesetzungen, Löhnen, Sozialleistungen, Disziplinarmaßnahmen und Kündigung. Die Lieferanten dürfen keinen Schwangerschaftstest verlangen oder schwangere Arbeitnehmerinnen diskriminieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze oder Regelungen vorgeschrieben oder aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes geboten. Darüber hinaus dürfen Lieferanten von Arbeitnehmern oder potenziellen Arbeitnehmern keine medizinischen Tests verlangen, die auf diskriminierende Weise verwendet werden könnten, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze oder Regelungen vorgeschrieben oder aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes geboten.

Menschenwürdige Behandlung

Die Lieferanten verpflichten sich zur Bereitstellung eines Arbeitsplatzes, der frei von jeglicher Belästigung ist. Die Lieferanten dürfen Arbeitnehmer nicht mit einer grausamen oder unmenschlichen Behandlung, einschließlich sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch, körperlicher Bestrafung, seelischem oder körperlichem Zwang, verbaler Beschimpfung oder unangemessenen Einschränkungen beim Betreten oder Verlassen von Einrichtungen des Unternehmens, bedrohen oder einer solchen Behandlung aussetzen. Lieferanten müssen Belästigung und unrechtmäßige Diskriminierung am Arbeitsplatz untersagen.

Verhinderung von Zwangsarbeit und Menschenhandel

Anspruch von Glen Dimplex ist es, dafür zu sorgen, dass keinerlei Form von Ausbeutung durch die Organisationen und Lieferanten geduldet wird. Lieferanten dürfen nicht gegen internationale Übereinkommen gegen die Sklaverei sowie geltende Gesetze und Vorschriften gegen die Sklaverei der Länder verstoßen, in denen sie tätig sind. Es wird weder Menschenhandel noch irgendeine Form der Sklavenarbeit, Zwangsarbeit, Schuld- bzw. Vertragsknechtschaft oder unfreiwillige Gefängnisarbeit akzeptiert. Dies umfasst die Beförderung, Unterbringung, Anwerbung, Überstellung oder Aufnahme von Personen, die durch Bedrohung, Gewalt, Nötigung, Entführung, Betrug oder Zahlungen an eine Person zustande kommt, die Kontrolle über eine andere Person zum Zweck der Ausbeutung hat. Die Arbeit muss freiwillig geleistet werden und die Arbeitnehmer können sich in freier Entscheidung von ihrem Arbeitgeber trennen oder ihr Beschäftigungsverhältnis mit angemessener Frist beenden. Die Arbeitnehmer dürfen nicht verpflichtet werden, einen amtlichen Ausweis, einen Reisepass oder eine Arbeitserlaubnis als Bedingung für die Beschäftigung auszuhändigen. Die Lieferanten stellen sicher, dass Drittagenturen, die Arbeitnehmer vermitteln, die Bestimmungen des Kodex und die Gesetze der Entsende- und Zielländer einhalten, je nachdem, welche Bestimmungen in Bezug auf den Schutz der Arbeitnehmer strenger sind. Die Lieferanten stellen sicher, dass die Verträge für direkte Beschäftigte sowie für Vertragsarbeiter die Beschäftigungsbedingungen in einer den Arbeitnehmern verständlichen Sprache klar vermitteln. Sind Arbeitnehmer verpflichtet, im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Beschäftigung eine Gebühr zu entrichten, so sind die Lieferanten für die Zahlung aller Gebühren und Auslagen verantwortlich, die über einen Monatsbetrag des voraussichtlichen Nettolohns des Arbeitnehmers hinausgehen. Zu diesen Gebühren und Auslagen gehören unter anderem Auslagen, die im Zusammenhang mit der Anwerbung und Entsendung von direkten Beschäftigten und Vertragsarbeitern oder von diesbezüglichen Bearbeitungsvorgängen entstehen. Glen Dimplex behält sich das Recht vor, von Lieferanten einen entsprechenden Nachweis über das Vorhandensein von Richtlinien und Verfahren zu verlangen, mit denen die Lieferanten sicherstellen, dass die Möglichkeiten für Sklaverei und Menschenhandel erheblich reduziert werden.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Vermeidung von Kinderarbeit

Kinderarbeit ist streng verboten. Die Lieferanten dürfen keine Kinder beschäftigen. Das Mindestalter für eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit beträgt 15 Jahre bzw. entspricht dem Mindestalter für eine Erwerbstätigkeit in diesem Land oder dem für die Erfüllung der Schulpflicht in diesem Land vorgeschriebenen Alter, je nachdem, welches Alter höher ist.

Dieser Kodex verbietet nicht die Teilnahme an legalen Ausbildungsprogrammen am Arbeitsplatz, die mit Artikel 6 des IAO-Übereinkommens Nr. 138 über das Mindestalter vereinbar sind, oder leichte Arbeiten, die mit Artikel 7 des IAO-Übereinkommens Nr. 138 über das Mindestalter vereinbar sind. Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die geeignet sind, die Gesundheit oder Sicherheit junger Arbeitnehmer zu gefährden. Von Jugendlichen wird nicht erwartet, dass sie Nachtarbeit oder Tätigkeiten ausüben, die potenziell gefährlich oder schädlich für ihre Gesundheit und Entwicklung sind.

Jugendarbeitsschutz

Die Lieferanten dürfen Jugendliche im Einklang mit dem IAO-Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter beschäftigen, die älter als das geltende gesetzliche Mindestalter für eine Beschäftigung, aber jünger als 18 Jahre sind, sofern sie keine Arbeit ausführen, die ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit gefährden könnte.

Arbeitszeiten

Studien zur Arbeitsweise von Unternehmen haben einen eindeutigen Zusammenhang zwischen der Belastung von Arbeitnehmern und verringerter Produktivität, erhöhter Fluktuation und dem verstärkten Auftreten von Verletzungen und Erkrankungen aufgezeigt. Die Arbeitswochen dürfen die gesetzlich vorgeschriebene Höchstarbeitszeit nicht überschreiten. Außerdem darf die Arbeitswoche nicht mehr als 60 Stunden pro Woche einschließlich Überstunden umfassen, außer im Notfall oder in außergewöhnlichen Situationen. Den Arbeitnehmern wird mindestens ein freier Tag pro 7-Tage-Woche zugestanden.

Löhne und Sozialleistungen

Die Lieferanten zahlen allen Arbeitnehmern zumindest den gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften festgelegten Mindestlohn und gewähren alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen. Zusätzlich zu ihrer Vergütung für die regulären Arbeitszeiten sind die Arbeitnehmer für Überstunden mit den gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen vorgeschriebenen Zuschlägen zu vergüten. Lieferanten dürfen Lohnabzüge nicht als Disziplinarmaßnahme einsetzen. Die Lieferanten müssen Urlaubs- und Freistellungszeiten sowie Feiertage in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Regelungen gewähren.

Die Lieferanten bezahlen die Arbeitnehmer rechtzeitig und legen eindeutig die Grundlage dar, auf der die Arbeitnehmer bezahlt werden.

Vereinigungsfreiheit und Arbeitnehmervertretung

Die Lieferanten müssen das Recht der Arbeitnehmer achten, sich frei Arbeitnehmerorganisationen ihrer Wahl anzuschließen, diese zu gründen und ihnen beizutreten, eine Arbeitnehmervertretung zu ernennen und sich bei Tarifverhandlungen zu engagieren, soweit dies nach den Bestimmungen des anwendbaren Rechts zulässig ist und mit ihnen im Einklang steht. Die Lieferanten unterlassen in Bezug auf die Beschäftigung jede Form der Diskriminierung aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft und dürfen die Beschäftigung insbesondere nicht von der Bedingung abhängig machen, dass der Arbeitnehmer die Gewerkschaftszugehörigkeit aufgibt oder auf den Beitritt zu einer Gewerkschaft verzichtet. Sie verzichten zudem darauf, Arbeitnehmer aufgrund einer Gewerkschaftszugehörigkeit oder einer Beteiligung an Gewerkschaftsaktivitäten außerhalb der Arbeitszeit (oder während der Arbeitszeit, sofern der Lieferant diesen Aktivitäten zugestimmt hat, oder falls dies aufgrund geltender Gesetze oder Vorschriften erforderlich ist) zu entlassen oder anderweitig zu benachteiligen. Die Lieferanten bieten Schutz vor unrechtmäßigen Eingriffen in die Gründung, Tätigkeit oder Verwaltung von Arbeitnehmerorganisationen im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Wenn das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen nach nationalem Recht eingeschränkt ist, sollten die Lieferanten vergleichbare Wege zu unabhängigen und freien Vereinigungen und Verhandlungen ermöglichen und nicht behindern. Unter solchen Umständen werden die Lieferanten dazu angehalten, Informationen an ihre Mitarbeitenden weiterzugeben, die sich auf die Arbeitsbedingungen auswirken und wirksame Konsultationsmechanismen ermöglichen.

Verbot der Beschaffung von Konfliktmetallen

In der Elektronikindustrie verwendete Rohmetalle stammen bisweilen aus Regionen der Welt, die als „Konfliktgebiete“ bezeichnet werden. Dies sind insbesondere Gebiete, in denen Minen von nichtstaatlichen militärischen Gruppen oder rechtswidrigen Militäreinheiten kontrolliert werden, und in denen die illegalen Gewinne der Minen zu Menschenrechtsverletzungen, schwerwiegenden Umweltschäden und Diebstahl von Bürgern beigetragen haben. Der Lieferant ist verpflichtet, seinen Sorgfaltspflichten angemessen nachzukommen und eine kontinuierliche Überwachung der Lieferkette vorzunehmen, soweit dies vernünftigerweise erforderlich ist, um die Beschaffung oder Verwendung von Konfliktmetallen zu vermeiden. Des Weiteren unterstützt der Lieferant Glen Dimplex in vollem Umfang bei seinen Bemühungen, seine Lieferkette frei von Konfliktmetallen zu halten, und stellt Glen Dimplex auf Anfrage seine Due-Diligence-Maßnahmen zur Verfügung.

Gesundheit und Sicherheit

Glen Dimplex ist sich bewusst, dass die Umsetzung durchdachter Verfahren zur Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit in allen Aspekten der Geschäftstätigkeit unerlässlich ist, um eine hohe Arbeitsmoral aufrechtzuerhalten und innovative, qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen sowie ein hohes Maß an Konsistenz der Produktion zu gewährleisten. Die Lieferanten verpflichten sich, sichere Arbeitsbedingungen und eine gesunde Arbeitsumgebung für alle ihre Arbeitnehmer zu schaffen, und erkennen darüber hinaus an, dass die kontinuierliche Einbeziehung von Wortbeiträgen der Arbeitnehmer sowie deren Weiterbildung für die Erkennung und Beseitigung von Gesundheits- und Sicherheitsproblemen am Arbeitsplatz unerlässlich ist.

Anerkannte Managementsysteme wie die Norm ISO 45001:2018 zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Leitlinien zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) wurden bei der Ausarbeitung des Kodex als Referenz verwendet und können auch eine hilfreiche Quelle für weiterführende Informationen darstellen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Lieferanten müssen physikalische Gefahren nach Möglichkeit ausschalten. Wenn physikalische Gefahren nicht ausgeschaltet werden können, müssen die Lieferanten geeignete technische Kontrollen, wie etwa physische Schutzvorrichtungen, Interlocks und Schranken, bereitstellen. Wo solche geeigneten technischen Kontrollmaßnahmen nicht möglich sind, müssen die Lieferanten geeignete administrative Kontrollmaßnahmen, wie etwa sichere Arbeitsverfahren, etablieren. In jedem Fall müssen die Lieferanten den Arbeitnehmern eine angemessene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen. Die Arbeitnehmer dürfen nicht diszipliniert werden, wenn sie Sicherheitsbedenken vorbringen, und haben das Recht, unsichere Arbeitsbedingungen ohne Angst vor Repressalien abzulehnen, bis die Unternehmensführung ihren Bedenken in angemessener Weise Rechnung trägt.

Verhinderung der Exposition gegenüber Chemikalien

Die Lieferanten müssen die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren erkennen, bewerten und beherrschen. Lieferanten müssen chemische Gefahren nach Möglichkeit ausschalten. Wenn chemische Gefahren nicht ausgeschaltet werden können, müssen die Lieferanten geeignete technische Kontrollmaßnahmen, wie etwa geschlossene Anlagen und Belüftungssysteme, vorsehen. Wo solche geeigneten technischen Kontrollmaßnahmen nicht möglich sind, müssen die Lieferanten geeignete administrative Kontrollmaßnahmen, wie etwa sichere Arbeitsverfahren,

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

etablieren. In jedem Fall müssen die Lieferanten den Arbeitnehmern eine angemessene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen.

Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr und Reaktionsfähigkeit

Die Lieferanten müssen Notfallsituationen und -ereignisse antizipieren, identifizieren und bewerten und ihre Auswirkungen minimieren, indem sie Notfallpläne und -maßnahmen umsetzen, darunter ein Notfallmeldewesen, Verfahren für die Benachrichtigung und Evakuierung der Arbeitnehmer, Notfallschulungen und -übungen der Arbeitnehmer, geeignetes Erste-Hilfe-Material, geeignete Brandmelde- und -bekämpfungseinrichtungen sowie geeignete Fluchteinrichtungen und Wiederherstellungspläne.

Verfahren und Systeme für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit

Die Lieferanten müssen Verfahren und Systeme zur Verwaltung, Nachverfolgung und Meldung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten einrichten. Diese Verfahren und Systeme müssen die Arbeitnehmer dazu ermutigen, Verletzungs- und Krankheitsfälle zu melden. Sie müssen die Klassifizierung, Aufzeichnung und Untersuchung dieser Fälle sowie die Ergreifung von Abstellmaßnahmen zur Beseitigung der zugrunde liegenden Ursachen ermöglichen, die notwendige medizinische Behandlung bereitstellen und die Wiedereingliederung der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz erleichtern.

Körperlich anstrengende Arbeit

Die Lieferanten müssen das Ausmaß identifizieren, bewerten und kontrollieren, in dem die Arbeitnehmer körperlich anstrengenden Tätigkeiten, darunter manuelle Materialbewegungen, schweres Heben, langes Stehen und stark repetitive oder hohen Kräfteinsatz erfordernde Montagearbeiten, ausgesetzt sind.

Absicherung von Maschinen

Die Produktionsanlagen und anderen Maschinen sind auf Sicherheitsrisiken hin zu bewerten. Für den Fall, dass die Maschinen eine Verletzungsgefahr für die Arbeitnehmer darstellen, sind physische Schutzvorrichtungen, Interlocks und Schranken vorzusehen und ordnungsgemäß zu warten.

Sanitäre Einrichtungen, Nahrungsmittel und Unterkünfte

Die Lieferanten müssen den Arbeitnehmern freien Zugang zu sauberen Toilettenanlagen, Trinkwasser sowie zu Einrichtungen für die hygienische Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln gewähren. Vom Lieferanten oder von Dritten zur Verfügung gestellte Arbeitnehmerwohnheime müssen sauber und sicher sein. Diese müssen einen geeigneten Notausgang, warmes Wasser zum Baden und Duschen, eine geeignete Heizung und Belüftung, ausreichenden persönlichen Platz sowie angemessene Ein- und Ausgangsberechtigungen bieten.

Kommunikation zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit

Um eine sichere Arbeitsumgebung zu fördern, müssen die Lieferanten den Arbeitnehmern angemessene Informationen und Schulungen zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit, darunter schriftliche Informationen und Warnungen zum Gesundheitsschutz und zur Sicherheit, in der Muttersprache der Arbeitnehmer bereitstellen. Die Lieferanten müssen Materialsicherheitsdatenblätter für alle am Arbeitsplatz verwendeten gefährlichen oder giftigen Stoffe in der Muttersprache ihrer Arbeitnehmer veröffentlichen und Mitarbeitende, die am Arbeitsplatz mit solchen Stoffen in Berührung kommen, ordnungsgemäß schulen.

Ausschüsse für Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer

Lieferanten werden ermutigt, Ausschüsse für Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer ins Leben zu rufen und zu unterstützen, um die kontinuierliche Weiterbildung im Gesundheits- und Arbeitsschutz zu verbessern und die Mitwirkung der Arbeitnehmer in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsfragen am Arbeitsplatz zu fördern.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Umweltverträglichkeit

Wir bei Glen Dimplex sind uns bewusst, dass ökologisch verantwortungsvolles Handeln bei der Herstellung von Produkten der Spitzenklasse eine wesentliche Rolle spielt. Nachteilige Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Umwelt und die natürlichen Ressourcen im Zuge der Produktion sind zu minimieren, wobei gleichzeitig die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung zu wahren ist. Anerkannte Managementsysteme wie ISO 14001 und das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) wurden bei der Ausarbeitung des Kodex als Referenz zugrunde gelegt und können eine nützliche Quelle für zusätzliche Informationen darstellen.

Die Lieferanten verpflichten sich, die ökologischen Auswirkungen ihrer Designs, Fertigungsprozesse und Schadstoffemissionen zu reduzieren.

Gefahrstoffmanagement und Verwendungsbeschränkungen

Die Lieferanten müssen die neuesten Gesetze und Vorschriften bezüglich des Verbots oder der Beschränkung der Verwendung bestimmter Gefahrstoffe bzw. des Umgangs mit diesen Stoffen einhalten. Um eine sichere Handhabung, Beförderung, Lagerung, Wiederverwertung, Wiederverwendung und Entsorgung zu gewährleisten, müssen die Lieferanten Stoffe identifizieren und steuern, die bei Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, und die geltenden Gesetze und Vorschriften zur Kennzeichnung im Rahmen der Wiederverwertung und Entsorgung einhalten.

Entsorgung fester Abfälle

Die Lieferanten müssen die Entsorgung ungefährlicher fester Abfälle, die bei ihren Geschäftstätigkeiten anfallen, gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften steuern und kontrollieren.

Regen- und Abwassermanagement

Die Lieferanten müssen das beim Geschäftsbetrieb anfallende Abwasser vor dem Ableiten gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften überwachen, kontrollieren und behandeln. Die Lieferanten müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um eine Kontamination des aus ihren Anlagen abfließenden Regenwassers zu verhindern.

Emissionsmanagement

Die Lieferanten müssen die Emissionen von flüchtigen organischen Chemikalien, Aerosolen, ätzenden Substanzen, Schwebstoffen, ozonabbauenden Chemikalien und Verbrennungsnebenprodukten aus Betriebsvorgängen in die Atmosphäre ermitteln, überwachen und kontrollieren sowie gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften vor der Ausleitung behandeln.

Umweltgenehmigungen und -berichterstattung

Lieferanten müssen alle erforderlichen Umweltgenehmigungen (z. B. Überwachung von Ableitungen) und Registrierungen einholen, aufrechterhalten und auf dem neuesten Stand halten sowie die Auflagen dieser Genehmigungen hinsichtlich des Betriebs und der Berichterstattung einhalten.

Vermeidung von Umweltverschmutzung und Reduzierung der Ressourcennutzung

Die Lieferanten müssen darauf hinwirken, feste Abfälle, Abwasser und Luftemissionen, einschließlich indirekter Luftemissionen aus der Energiebereitstellung, zu vermeiden oder zu verringern, indem sie bei ihren Produktions-, Wartungs- und Anlagenprozessen geeignete Erhaltungsmaßnahmen umsetzen und indem sie Werkstoffe recyceln, wiederverwenden oder ersetzen.

Einschränkung bestimmter Inhaltsstoffe

Die Lieferanten halten alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Kundenanforderungen bezüglich des Verbots oder der Einschränkung der Verwendung bestimmter Substanzen ein, einschließlich der Kennzeichnung für das Recycling und die Entsorgung.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Ethisches Verhalten

Die Lieferanten fühlen sich im Umgang mit Arbeitnehmern, Zulieferern und Kunden den höchsten Maßstäben an ein ethisch einwandfreies Verhalten verpflichtet.

Integrität im Geschäftsverkehr

Korruption, Erpressung und Unterschlagung in jeglicher Form sind streng verboten. Die Lieferanten dürfen nicht gegen internationale Übereinkommen zur Korruptionsbekämpfung und geltende Gesetze und Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung der Länder verstoßen, in denen sie tätig sind. Es ist ihnen untersagt, jegliche Form der Korruption, Erpressung oder Unterschlagung zu praktizieren. Lieferanten dürfen keine Bestechungsgelder oder andere Mittel zur Erlangung unbilliger oder unangemessener Vorteile anbieten oder annehmen. Lieferanten müssen faire Geschäftsstandards in der Werbung und im Vertrieb sowie im Wettbewerb einhalten. Alle Geschäftsbeziehungen sind transparent abzuwickeln und in den Geschäftsbüchern und Aufzeichnungen des Lieferanten genau wiederzugeben. Es sind Überwachungs- und Durchsetzungsverfahren einzuführen, um die Einhaltung des Antikorruptionsrechts zu gewährleisten.

Bestechung

Die Mitarbeitenden des Lieferanten dürfen weder direkt noch indirekt Bestechungsgelder und/oder unbillige und rechtswidrige Vorteile anbieten, anfordern oder annehmen noch Vereinbarungen darüber treffen. Zu diesen Vorteilen gehören unter anderem Schmiergelder, Geschenke und Zuwendungen, Bewirtung, Beförderung und Unterbringung. Kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke von geringem Wert, die den üblichen kulturellen und gesellschaftlichen Standards entsprechen, fallen nicht unter diese Regelung. Alle Mitarbeitenden des Lieferanten sind verpflichtet, den Geschäftspartner oder seine Mitarbeitenden von Bestechungsversuchen abzuhalten. Sie dürfen weder auf direktem noch indirektem Wege Bestechungsgelder und/oder unbillige und rechtswidrige Vorteile von Geschäftspartnern anfordern oder annehmen bzw. dürfen keine Vereinbarungen über Bestechungsgelder und/oder unbillige Vorteile treffen oder annehmen und auch keine Gefälligkeiten zu eigenen Gunsten, zu Gunsten von nahe stehenden Personen und/oder Beauftragten veranlassen.

Offenlegung von Informationen

Lieferanten müssen Informationen über ihre Geschäftsaktivitäten, Struktur, Finanzlage und Leistung im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den üblichen Gepflogenheiten der Branche genau erfassen und offenlegen.

Whistleblower-Schutz und anonyme Beschwerden

Die Lieferanten müssen Programme auflegen, um den Schutz der Vertraulichkeit der Hinweisgeber (Whistleblower) von Lieferanten sowie von hinweisgebenden Mitarbeitenden zu gewährleisten. Sie müssen Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeitende untersagen, die sich in gutem Glauben an solchen Programmen beteiligen oder die Umsetzung einer Anordnung ablehnen, die gegen den Kodex verstößt. Die Lieferanten stellen ein anonymes Beschwerdeverfahren bereit, über das Mitarbeitende Missstände am Arbeitsplatz im Einklang mit den lokalen Gesetzen und Vorschriften melden können.

Gesellschaftliches Engagement

Die Lieferanten sind dazu aufgerufen, sich im Gemeinwesen zu engagieren, um zur Förderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Nachhaltigkeit der Gemeinden beizutragen, in denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausüben.

Vermeidung von Vergeltungsmaßnahmen

Lieferanten müssen über ein den Arbeitnehmern gegenüber kommuniziertes Verfahren verfügen, das es den Arbeitnehmern ermöglicht, etwaige Beanstandungen ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu melden.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Engagement der Unternehmensleitung

Die Lieferanten führen ein Managementsystem ein, das die Einhaltung dieses Kodex, der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der Kundenanforderungen im Zusammenhang mit den betrieblichen Prozessen und Produkten des Beteiligten sicherstellt, damit verbundene operationelle Risiken identifiziert und gemindert sowie kontinuierliche Verbesserungen ermöglicht werden. Die Normen ISO 14001 und ISO 45001:2018 sowie das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) stellen u. U. nützliche Ressourcen dar. Das Engagement der Unternehmensleitung sollte die folgenden Elemente umfassen:

Unternehmensleitbild

Der Lieferant verfügt über ein Leitbild zur sozialen und ökologischen Verantwortung des Unternehmens, das die Verpflichtung des Lieferanten zur Einhaltung der Vorschriften und zur kontinuierlichen Verbesserung bekräftigt und an allen Geschäftsstandorten des Lieferanten in der örtlichen Primärsprache ausgehängt wird.

Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit der Unternehmensführung

Der Lieferant benennt konkrete Vertreter des Unternehmens, die für die Umsetzung und regelmäßige Überprüfung des Zustands der Managementsysteme des Lieferanten verantwortlich sind.

Risikobewertung und -management

Der Lieferant unterhält ein Verfahren zur Identifizierung von Risiken in Bezug auf den Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit, Unternehmensethik, Arbeitsschutz, Menschenrechte, Recht und Compliance im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit, Vorschriften und Kundenanforderungen, einschließlich der Anforderungen dieses Kodex. Darüber hinaus bestimmt der Lieferant die relative Bedeutung der einzelnen Risiken und führt geeignete Verfahren und physische Kontrollmaßnahmen ein, um die Compliance sicherzustellen und die identifizierten Risiken zu beherrschen. Bei den Bewertungen der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sind Lagereinrichtungen, Hilfseinrichtungen für Anlagen und Gebäude, Labors und Testbereiche, Toilettenanlagen, Küchen und Kantinen einzubeziehen.

Leistungsziele mit Umsetzungsplänen und -maßnahmen

Es sind schriftliche Aufzeichnungen der Normen, Leistungsziele, Zielvorgaben und Umsetzungspläne, einschließlich einer regelmäßigen Bewertung der Leistung des Lieferanten in Bezug auf diese Ziele, zu führen.

Audits und Bewertungen

Der Lieferant führt regelmäßige Selbstevaluierungen durch, um sicherzustellen, dass der Lieferant, seine Subunternehmer und die Zulieferer der nächsten Ebene diesen Kodex sowie die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

Dokumentation und Aufzeichnungen

Der Lieferant hat Verfahren eingerichtet, um geltende Gesetze und Vorschriften sowie die zusätzlichen Anforderungen dieses Kodex zu identifizieren, zu überwachen und zu verstehen. Der Lieferant muss eine gültige Gewerbeurlaubnis gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften beantragen, führen und auf dem neuesten Stand halten.

Der Lieferant hat Verfahren für die Erstellung von Dokumenten und Aufzeichnungen eingerichtet, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und dieses Kodex sicherzustellen, und ergreift angemessene Vertraulichkeitsmaßnahmen zum Schutz der Privatsphäre.

Schulungen

Die Lieferanten haben Programme zur Schulung von Führungskräften und Mitarbeitenden eingerichtet, um ihre Richtlinien und Verfahren umzusetzen und Verbesserungsziele zu erfüllen.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Kommunikation

Die Lieferanten verfügen über ein Verfahren, mit dem sie ihren Mitarbeitenden, Zulieferern und Kunden klare und genaue Informationen über ihre Leistung, Praktiken und Erwartungen übermitteln können.

Arbeitnehmerfeedback und -mitbestimmung

Die Lieferanten verfügen über ein kontinuierliches Verfahren zur Bewertung des Verständnisses der Mitarbeitenden über Prozesse und Praktiken im Zusammenhang mit diesem Kodex und zur Einholung von diesbezüglichem Feedback sowie zur Förderung von kontinuierlichen Verbesserungen.

Abstellmaßnahmen

Der Lieferant muss über ein Verfahren zur zeitnahen Behebung von Mängeln verfügen, die bei internen oder externen Audits, Bewertungen, Inspektionen, Untersuchungen oder Überprüfungen festgestellt wurden.

Verantwortung des Lieferanten

Der Lieferant unterhält ein Verfahren, mit dem Zulieferer über die Anforderungen des Kodex unterrichtet werden, und das zur Überwachung der Einhaltung dieses Kodex seitens der Zulieferer dient.

Folgen von Verstößen

Der Verstoß gegen eine der Bestimmungen dieser Erklärung wäre mit schwerwiegenden Folgen für die Partnerschaft zwischen dem Lieferanten und Glen Dimplex verbunden. Glen Dimplex behält sich das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten aufzulösen oder zu kündigen, wenn Glen Dimplex Kenntnis von einem Verstoß gegen diese Erklärung erhält.

Rechenschaftspflicht für Subunternehmer

Der Lieferant trägt die Hauptverantwortung für die Handlungen und Unterlassungen seiner Bevollmächtigten oder Subunternehmer, als handelte es sich um Handlungen oder Unterlassungen des Lieferanten. Verstößt einer der Subunternehmer des Lieferanten gegen eine der in dieser Erklärung genannten Verpflichtungen, ist der Lieferant verpflichtet, Glen Dimplex unverzüglich schriftlich hierüber zu informieren und ist ferner verpflichtet, jegliche Geschäftsbeziehung mit den jeweiligen Subunternehmern unverzüglich zu beenden.

Änderungen und Ergänzungen

Glen Dimplex behält sich das Recht vor, den Kodex von Zeit zu Zeit zu ergänzen, und wird den Lieferanten über solche Ergänzungen informieren.

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing

Referenzen

Eco-Management and Audit Scheme (Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung)

www.quality.co.uk/emas.htm

Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act

<http://www.sec.gov/about/laws/wallstreetreform-cpa.pdf>

Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance

www.eicc.info/eicc_code.shtml

Konfliktfreie Metallbeschaffung

www.conflictreesmelter.org

Initiative für ethischen Handel

www.ethicaltrade.org/

Verhaltenskodex für Sicherheit und Gesundheit der IAO

www.ilo.org/public/english/protection/safework/cops/english/download/e000013.pdf

Internationale Arbeitsnormen der IAO

www.ilo.org/public/english/standards/norm/whatare/fundam/index.htm

ISO 14001

www.iso.org

National Fire Protection Association

www.nfpa.org/categoryList.asp?categoryID=143&URL=About%20NFPA

Confederation of Fire Protection Associations International

<http://www.cfpa-i.org/index.html>

OECD-Leitsätze zur Wahrung der Sorgfaltspflichten

http://www.oecd.org/document/36/0,3746,en_2649_34889_44307940_1_1_1_1,00.html

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

www.oecd.org

ISO 45001:2018

www.bsi-global.com/index.xalter

SA 8000

www.cepaa.org/

SAI

www.sa-intl.org

Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption

www.unodc.org/unodc/en/corruption/index.html?ref=menuaside8

United Nations Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen)

www.unglobalcompact.org

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

www.un.org/Overview/rights.html

UN-Normen über die Verantwortung transnationaler Konzerne und anderer Unternehmen im Hinblick auf die Menschenrechte

www.ohchr.org

Version	Date	Changes made	Created by	Approved by
V.02	11/04/2023	Health & Safety standard updated from OHSAS 18001 to ISO 45001:2018	Damian Fenton Senior Group Purchasing Executive	John Kelliher Director Group Purchasing